

PRESSEINFORMATION

PRESSEINFORMATION

14. Februar 20 || Seite 1 | 2

3. Zukunftslagekonferenz Forschung und Technologie des BMVg – Fernlicht auf technologisches Innovationspotenzial für die Streitkräfte

Euskirchen – Bereits das dritte Jahr in Folge fand vom 12. bis zum 13. Februar 2020 die Forschungs- und Technologie- (F&T-) Zukunftslagekonferenz des Bundesministeriums der Verteidigung (BMVg) statt. Ministerialdirigent Ralf Schnurr, Unterabteilungsleiter BMVg A II und Forschungsdirektor des BMVg, konnte über 80 Teilnehmende aus dem Ministerium, der Bundeswehr und verschiedenen Forschungseinrichtungen am Fraunhofer-Institut für Naturwissenschaftlich-Technische Trendanalysen (INT) in Euskirchen begrüßen.

Mit der F&T-Zukunftslagekonferenz vereint A II 5 als federführendes Referat alle Akteure innerhalb und im unmittelbaren Umfeld der Bundeswehr sowie des BMVg, die sich mit der Identifikation und der Bewertung von zukünftigen Technologien beschäftigen. Dazu zählen unter anderem das Bundesamt für Ausrüstung, Informationstechnik und Nutzung der Bundeswehr, das Planungsamt der Bundeswehr, die wehrtechnischen und wehrmedizinischen Ressortforschungseinrichtungen des BMVg, die Universitäten der Bundeswehr, Institute des Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrt und des Fraunhofer-Verbunds für Verteidigungs- und Sicherheitsforschung sowie das Deutsch-Französische Forschungsinstitut Saint-Louis, aber auch Vertreter aus der Kommandoebene der Streitkräfte. Laut Schnurr bietet die Konferenz diesen Akteuren die Plattform, um sich übergreifend über technologiegetriebene Zukunftsthemen mit potenzieller Relevanz für die Bundeswehr auszutauschen und zu vernetzen.

Forschungsdirektor BMVg Ralf Schnurr übernahm erneut die Eröffnung und Moderation der Konferenz. Wie im vergangenen Jahr fiel sein Fazit positiv aus: „Wir haben erneut eine äußerst gelungene Konferenz erlebt, bei der wir auf dem erarbeiteten Konzept aus den Vorjahren aufbauen konnten. Sowohl der organisatorische Rahmen wie auch die fachlich-inhaltliche Ausgestaltung der Konferenz durch das gastgebende Fraunhofer INT sind sehr gut geeignet, ein übergreifendes technologisches Zukunftslagebild zu gewinnen. Ich freue mich auf die Fortführung dieser Veranstaltung im nächsten Jahr.“

Der für wehrtechnische F&T im BMVg zuständige Referatsleiter, Ministerialrat Gerhard Coors, ergänzte: „Die Diskussion über die Relevanz technologischer Zukunftsthemen für die Bundeswehr zwischen Forschern, Streitkräften und Planern ist für unsere Ausrichtung der wehrtechnischen Forschung enorm wichtig. Die Ergebnisse werden wir in komprimierter Form Herrn Staatssekretär Zimmer im F&T Steuerungsboard vortragen.“

Redaktion

Thomas Loosen | Fraunhofer-Institut für Naturwissenschaftlich-Technische Trendanalysen, Euskirchen | Telefon 0 2251 18-308 | Appelsgarten 2 | 53879 Euskirchen | www.int.fraunhofer.de | thomas.loosen@int.fraunhofer.de |

FRAUNHOFER INT

PRESSEINFORMATION

14. Februar 2020 || Seite 2 | 2

Das Fraunhofer INT bietet wissenschaftlich fundierte Analyse- und Bewertungsfähigkeit über das gesamte Spektrum technologischer Entwicklungen. Vertieft wird dieser Überblick durch eigene Fachanalysen und -prognosen auf ausgewählten Technologiegebieten und durch eigene theoretische und experimentelle Arbeiten auf dem Gebiet elektromagnetischer und nuklearer Effekte.

www.int.fraunhofer.de



Ministerialdirigent Ralf Schnurr begrüßt die Teilnehmer der 3. Zukunftslagekonferenz. © Fraunhofer INT

Redaktion

Thomas Loosen | Fraunhofer-Institut für Naturwissenschaftlich-Technische Trendanalysen, Euskirchen | Telefon 0 2251 18-308 | Appelsgarten 2 | 53879 Euskirchen | www.int.fraunhofer.de | thomas.loosen@int.fraunhofer.de |